

Nachrichten

2004-02-01

BÜCHEREMPFEHLUNGEN !

„protecting patients‘ rights?“

A comparative study of the ombudsman in healthcare

Herausgeber:

Stephen Mackenney und Lars Fallberg
Radcliffe Medical Press
ISBN: 1-85775-870-6

„Viele Wege führen nach Rom“ – oder besser – zu einer erfolgreichen Umsetzung von Patientenrechten. Zu diesem Ergebnis kommen die Autoren einer Studie, die Patientenvertretungs- bzw. Ombudsmannsysteme in sieben Ländern – konkret Österreich, Finnland, Griechenland, Ungarn, Israel, Norwegen und Großbritannien – vergleicht.

Dabei kommen zuerst nationale Experten zu Wort, die „ihr“ System vorstellen, im Anschluss wird in differenzierter Weise ein Vergleich versucht. Einerseits werden Kerneigenschaften eines effektiven Ombudsmannsystems herausgearbeitet, andererseits werden die einzelnen Modelle auf diese „key features“ abgetastet.

Welche Vor- bzw. Nachteile bietet es, dass in Finnland an die 2000 lokale Ombudsmänner am Werk sind? Sind Patientenvertreter, die dem Gesundheitsministerium unterstellt sind, wirklich unabhängig? Welche Kompetenzen sollte ein Patientenanwalt haben, damit er effektiv zur Implementierung der Patientenrechte beitragen kann?

Vor allem der ehrliche Umgang mit den eigenen Schwachstellen und das Fehlen von allzu großer Selbstbeweihräucherung zeichnet die Darstellungen aus.

Die Herausgeber betonen in der Abschlussanalyse, dass es nicht den „einzig richtigen Weg“ gibt, der eins zu eins auf einen anderen Staat übertragbar ist, sondern dass Rücksicht genommen werden muss auf die unterschiedlichen Rechtstraditionen, geschichtlichen Hintergründe, usw. Das hindert aber keineswegs, aus der Vielfalt Ideen zu gewinnen und bewährte Mechanismen in den eigenen Kontext einzubetten.

Ein Buch, das zum Weiterdenken und vor allem zum Weiterhandeln anregt.